

Nummer 01-8092-A11-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01624
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 5

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Titan
 Typ 01624
 Radgröße 7.5 J x 16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 241 | 01624 241 / L-Ø64,1 | 5/114,3/64,1 | 40 | 600 | 1990 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01624 241
 Radgröße 7.5 J x 16 H2
 Einpresstiefe ET 40
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 018092) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Rover
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 01-8092-A11-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01624
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 5

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| Hon. Accord Coupe CG2 e6*95/54/0049*.. | 147 | 205/55R16 | K08 K11 | A02 A04 A05 |
| | 147 | 215/50R16 | K02 K07 K08 K11 | A08 A09 A12 |
| | 147 | 215/55R16 | K02 K07 K08 K56 | A14 A21 V16 |
| | 147 | 225/50R16 | K42 K49 K50 K56 | S01 |
| Honda Accord CL3, CL4 e11*98/14*0165*.., e11*98/14*0166*.. | 113 | 205/50R16 | | A02 A04 A05 |
| | 113 | 225/45R16 | K07 | A08 A09 A12 A14 A21 K02 K08 K11 V16 S01 |
| Honda CR-V RD1, RD3 e6*95/54*0044*.., e6*98/14*0076*.. | 91, 108 | 215/60R16 | | A02 A04 A05 |
| | 94, 108 | 225/55R16 | | A08 A09 A12 |
| | 94, 108 | 225/60R16 | | A14 A21 K42 K49 K50 Z70 S01 |
| Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*.. | 77-91 | 205/55R16 | | A02 A04 A05 |
| | 77-91 | 205/60R16 | | A08 A09 A12 |
| | 77-91 | 215/55R16 | K07 K08 | A14 A21 V00 |
| | 77-91 | 225/50R16 | K49 K50 | V16 S01 |
| | 77-91 | 225/55R16 | K49 K50 | |
| Honda Integra DC2 e6*95/54*0052*.. | 140 | 195/50R16 | K11 K42 M24 | A02 A04 A05 |
| | 140 | 205/45R16 | K02 | A08 A09 A12 |
| | 140 | 215/40R16 | K02 | A14 A21 V16 |
| | 140 | 225/40R16 | K07 K08 K11 K42 | S01 |
| Honda Prelude BB6 e6*95/54*0037*.. | 136-147 | 205/50R16 | | A02 A04 A05 |
| | 136-147 | 225/40R16 | | A08 A09 A12 |
| | 136-147 | 225/45R16 | | A14 A21 K02 K08 K49 K56 V16 S01 |
| Honda Prelude 4WS BB8 e6*95/54*0038*.. | 136 | 205/50R16 | | A02 A04 A05 |
| | 136 | 225/40R16 | | A08 A09 A12 |
| | 136 | 225/45R16 | | A14 A21 K08 K42 K49 K56 V16 S01 |
| Honda Shuttle RA1, RA3 e6*93/81*0002*.., e6*95/54*0050*.. | 110 | 205/55R16 | 120 R02 | A02 A04 A05 |
| | 110 | 225/50R16 | 120 K02 K07 K08 L02 | A08 A09 A12 |
| | 110 | 225/50R16 | 120 K02 K08 R03 | A14 A21 V16 S01 |
| Rover Freelander LN, LND e11*96/79*0082*.., e1*98/14*0134*.. | 71-130 | 205/60R16 | R37 | A02 A04 A05 |
| | 71-130 | 215/60R16 | | A08 A09 A12 |
| | 71-130 | 215/65R16 | | A14 A21 B03 |
| | 71-130 | 225/55R16 | K07 K08 | S01 |
| | 71-130 | 225/60R16 | K07 K08 | |

Auflagen und Hinweise

120 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1200 kg.

Nummer 01-8092-A11-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01624
Hersteller O.Z. Spa



A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-8092-A11-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01624
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 4 von 5

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M24 Folgende Reifen wurden geprüft:

| Hersteller | Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat. | Winterprofil bzw. Geschw.-Kat. |
|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Bridgestone | RE 71 | -- |
| Continental | CSC | -- |
| Dunlop | SP 8000 | -- |
| Goodyear | Eagle NCT 3 | -- |
| Pirelli | P 6000 | W 210 Asimmetrico |
| Yokohama | AV1-50i , A 008 | -- |

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 195/50R16 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 16 H2 montierbar sind.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4-Matic, Syncro, 4x4).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|----------------------|
| Nr. 1 | 205/45R16 | 225/40R16 |
| Nr. 2 | 205/50R16 | 225/45R16 |
| Nr. 3 | 205/55R16 | 225/50R16, 245/45R16 |
| Nr. 4 | 215/40R16 | 225/40R16, 245/35R16 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Nummer 01-8092-A11-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 16 H2 Typ 01624
Hersteller O.Z. Spa

Z70 Die Befestigungsschrauben der Kunststoffradabdeckung an Achse 2 sind zu versetzen oder zu entfernen (ggf. durch Verkleben erneut befestigen).

Hinweise zum Sonderrad

Ausführung 240 mit Doppellockkreis 10/100-112, Ausführung 241 mit Doppellockkreis 10/108-114,3.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 6.Dezember 2001



Pohl

00036444.DOC